

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Nach meinem Austritt aus der Firma Carl Spielmeyer's Nachf. in Göttingen am 1. Juli 1912 übernahm ich am gleichen Tage die Musikalienhandlung des Herrn Oskar Schulze (früher Schulze & Schneider) in Kiel. Ich führe dieselbe unter meinem Namen weiter und firmiere:

### Adolf Knauer

Hofbuch- und Musikalienhändler  
(vorm. Schulze & Schneider)

Musikalienhandlung — Musikalienlei-  
anstalt

Buchhandlung für Theater und Musit.  
Konzert-Agentur.

Dänische Str. 3 Kiel Eingang Faldstr.

Der Musikalienabteilung füge ich als Spezialität eine Buchabteilung für Theater und Musik hinzu und bitte alle Herren Verleger, mich umgehend direkt von allen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Musik, sowie obiger Buchspezialitäten in Kenntnis setzen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte also unverlangt nichts senden zu wollen, da ich die Sendungen sonst unter Nachnahme der Spesen zurückschicken müßte.

Herr Rob. Forberg, welcher bereits seit langen Jahren meine Göttinger Vertretung innehatte, hatte die Güte, auch für Kiel meine Kommission zu übernehmen.

Die Herren Verleger, denen ich ja durch meine Göttinger Firma bekannt geworden bin, bitte ich freundl. durch Kontoeröffnung mein junges Unternehmen zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Kiel, den 20. August 1912.

Adolf Knauer.

Ich übernahm von der Firma W. Herlet G. m. b. H., Berlin, den Verlag der

## Illustrierten Adler-Bibliothek

und führe diese Sammlung unter der bisherigen Redaktion in wöchentlicher Erscheinungsweise fort.

Näheres gebe ich durch Zirkular bekannt. Meine Kommission besorgt die Firma Carl Cnobloch, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, Heilbronnerstr. 10.

Im Juli 1912.

Verlag der Adler-Bibliothek  
(Richard Ahrens).

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mein seit 1842 hier bestehendes Verlagsgeschäft mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung bringe.

Meine Vertretung in Leipzig übertrug ich Herrn S. G. Wallmann. — Meine Verlagsunternehmungen werde ich jeweils bekanntgeben und ich bitte schon heute um Ihr freundliches Interesse.

Hochachtungsvoll

Mainz, 20. August 1912.

Oscar Schneider.

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass ich meiner Buch- und Kunstdruckerei eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

### C. Erich Behrens Verlag

angegliedert habe. Über meine Unternehmungen werde ich dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel durch besondere Rundschreiben, bzw. Anzeigen im Börsenblatt weitere Mitteilungen zugehen lassen, und richte die höfliche Bitte an denselben um eine tätige Verwendung für meinen Verlag.

Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, übertrug ich die Besorgung meiner Kommission.

Hochachtungsvoll

Hamburg 6, Glashüttenstr. 78/79.

den 15. Juli 1912.

C. Erich Behrens Verlag.

Ich übernahm wieder die Kommissionsbesorgung für die Firma

### C. Boas Nachf.

Berlin C.

Buchhandlung für hebräische und jüdische Literatur

Neue Friedrichstrasse 69

(Ecke Klosterstr.).

Leipzig.

Gustav Brauns.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass wir Herrn Theodor Trefz und Herrn Fritz Roth die Einzelprokura erteilt haben.

Frauenfeld, 22. August 1912.

Huber & Co.

Im Einverständnis mit der Firma Otto Weber übernahm ich die Kommission von Klemens von Zelewski, Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibm.-H. in Neustadt (Westpr.), Leipzig, 19. Aug. 1912. F. E. Fischer.

Fortsetzung der Geschäftl. Einricht. u. Veränder. s. nächste Seite.

## Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

### Verkaufsanträge.

Juristischer Verlag ist für ca. 225 000 M. durch mich käuflich zu haben.

Ernste und kapitalkräftige Interessenten erhalten durch mich kostenlos Auskunft.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich biete an:

## Buch- u. Kunsthandlung in vielbesuchtem

## Bade- u. fremdenplatz Westdeutschlands.

Kaufpreis 20 000 M. bar. Auskunft unter G. T. 210.

Leipzig.

f. Volckmar.

## Buch- und Schreibwarenhandlung

ist in einem hübsch gelegenen Industriestädtchen Rheinlands zu sofort zu verkaufen. Reflektant muss Katholik sein. Viel Industrie, Vollgymnasium, Töchterschule. Ohne Konkurrenz. Grosser Zeitungsvertrieb steht zu Angebot und kann sofort übernommen werden. Nur Herren mit Vermögen wollen sich melden, da nicht teuer, aber möglichst gegen bar der Verkauf zustande kommen soll. Angebote an die Geschäftsst. d. B.-V. u. 3219.

In Nordböhmen alte Buchhandlung für 25 000 K käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

## Saison-Buchhandlung

vornehmer Richtung, in weltbekannter Gebirgssommerfrische, verkäuflich. Reingewinn, der in 6 Monaten erzielt wird, 3500 M. Vom Herbst bis Frühjahr bleibt das Geschäft geschlossen. Umsatz, nur Barverkauf, jährlich gestiegen, kann durch Angliederung moderner Leihbibliothek u. Zeitungsverkauf leicht erhöht werden. Durchaus gesundes Objekt. Billiger, fester Kaufpreis 15 000 M. Selbstbewerber erfahren Näheres unter 3228 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alteingeführter, äusserst rentabler Berliner Verlag ist bei Barzahlung von 50 000 M. durch mich käuflich zu haben. Der Verlag eignet sich nur für Herren christlicher Konfession, und bin ich zu weiterer und kostenloser Auskunft gern bereit.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich biete an:

## Gutgehende, entwicklungsfähige Buch- u. Kunsthandlg. in Großstadt

## Westdeutschlands.

Zur Uebernahme sind verhältnismäßig geringe Mittel nötig. Gef. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter S. B. 207 erbeten.

Leipzig.

f. Volckmar.

In schöner Stadt Schlesiens steht ein mittl. Sortiment mit guten alten Verbindungen und steigendem Umsatz für 14 000 M zum Verkauf. Angebote ernstl. Reflektanten mit nachweisl. Kapital an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 3117 erbeten.

## Prosperierende Fachzeitschrift

unter günstigen Bedingungen abzugeben, da mit bestehender Verlagsrichtung nicht recht vereinbar. Das Unternehmen ist in den in Betracht kommenden technischen Kreisen bestens bekannt und durch systematische Betätigung sehr rentabel zu gestalten. Nicht unerwünscht würde die Einfügung in eine bestehende G. m. b. H. sein.

Angebote unter Ziffer 3218 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.